



- LEGENDE**
- 1 Private Grünflächen mit weitestgehender naturnaher Gestaltung und Pflege. § 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB
 - 2 Entwicklung einer gestuften Waldmantelstruktur, gemäss Planeintrag (vergl. Pflanzliste Nr. V) § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB
 - 3 Entwicklung eines Streuobstwiesenbiotops. § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB
 - 4 Anlage eines öffentl. Retentionsbereiches mit Wiesenbewuchs, Hochstauden und standortgerechten Gehölzen. § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB
 - 5 Baumpflanzungen zur Strassenraumgestaltung (vergl. Pflanzliste Nr. I) § 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB
 - 6 Pflanzung von regionaltypischen Obstholzstämmen. (vergl. Pflanzliste III) § 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB
 - 7 Entlang von Grundstücksgrenzen sind Pflanzungen in lockeren Holzgruppen durchzuführen (Pflanzliste IV) § 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB
 - 8 Entwicklung einer mind. 2,5 m breiten freiwachsenden Heckenstruktur, gemäss Planeintrag. (Pflanzliste IV) § 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB
 - 9 Bindung für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern § 9 Abs. 1 Nr. 25b BauGB

- VERFAHRENSVERMERKE**
1. Öffentl. Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses § 2 Abs. 1 BauBG 10.06.97
 2. Bürgerbeteiligung § 3 Abs. 1 BauBG 18.03.23.08.97
 3. Öffentl. Auslegung § 3 Abs. 2 BauBG vom 07.07.97 bis 07.08.97
 4. Satzungsbeschluss § 10 BauBG 15.12.1998
 5. Inkrafttreten des Bp. lt. BauGB v. 1.1.1998 § 10 Abs. 3 14.01.1999
- Der Bürgermeister: 

- ZEICHENERKLÄRUNG NACH PLAN ZV. 1990**
- GRENZE RÄUMLICHER GELTUNGSBEREICH
 - GRENZE ALTER GELTUNGSBEREICH (NACHRICHTL.)
 - BESTEHENDE FLURST.-GRENZEN
 - AUFZUBEHENDENDE FLURST.-GRENZEN
 - GEPLANTE FLURST.-GRENZE
 - FLÄCHE MIT ALTLASTEN
 - SICHTFELD-UMGRENZUNG
 - ERSCHLIESSUNGS-STR. OHNE GEHWEG
 - BAUGRENZE
 - ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- NÜTZUNGS-SCHABLONE**
- | ART DER BAUL. NÜTZUNG | MAX. WANDHÖHE | GRUNDFL. ZAHLEN | GESCHOSSFL. ZAHLEN | BAUWEISE | DACHFORM + NEIGUNG |
|-----------------------|----------------|-----------------|--------------------|----------|--------------------|
| GE | 400-700 | 0.80 | 1.60 | SD | 15-30° GE |
| WH | WHS | 30-40° | WHS | | |
| EFH | EG | | | | |
| FH | MAX. FIRSTHÖHE | | | | |
| O | OFFENE | | | | |
- GE: GEMERBEBEZIEH (E) EINGESCHRÄNKT
 WH: WANDHÖHE WHS WOHNSHAUS
 EFH: EG, FUSSBOGENHÖHE M NN
 FH: MAX. FIRSTHÖHE M NN
 O: OFFENE BAUWEISE
-  ÖFFENTL. GRÜNFLÄCHE
 VORH. STREUOBSTBÄUME
 BAUM-ERHALT IM VORH. STRASSENGRÜN
 PFLANZGEBOT HOCHSTÄMMEN U. PFLANZLISTEN STANDORTABWEICHUNG MAX. 2M S. LEGENDE
 BAUFELD-NR.

GEMEINDE HEILIGENBERG
 GEWERBEBIET IN HATTENWEILER PLAN 304/2,3
 BEBAUUNGSPLAN: "FURTHER ÖSCHLE"
 2. ÄNDERUNG, ERWEITERUNG + TEILAUFBEB.
 ENTWURF: ZEICHNERI SCHER TEIL M=1:500
 25.02.97 ÜBERARB. 30.07.97
 ÜBERARB. 25.05.98
 DURCH DIE GEMEINDE HEILIGENBERG ANERKANNT DEN 16.12.1998
 DIPL.-ING. (FH) HUBERTUS KROSCHEWSKI · FREIER ARCHITEKT BDB
 86699 FRICKINGEN/B'SEE · Z. WEINGARTEN 17 · TEL. 07554/213 FAX 8896